

ist häufig ebenfalls auf einer oder mehreren Seiten mit offenen Säulenhallen umzogen; in anderem Falle erinnert eine Pilasterordnung an die freie Säulenstellung. Der trennende sowie der obere bekrönende Fries erhalten Medaillons und anderen Schmuck oder Inschriften; ebenso kommen Medaillons in die Bogenzwinkel der Arkaden.

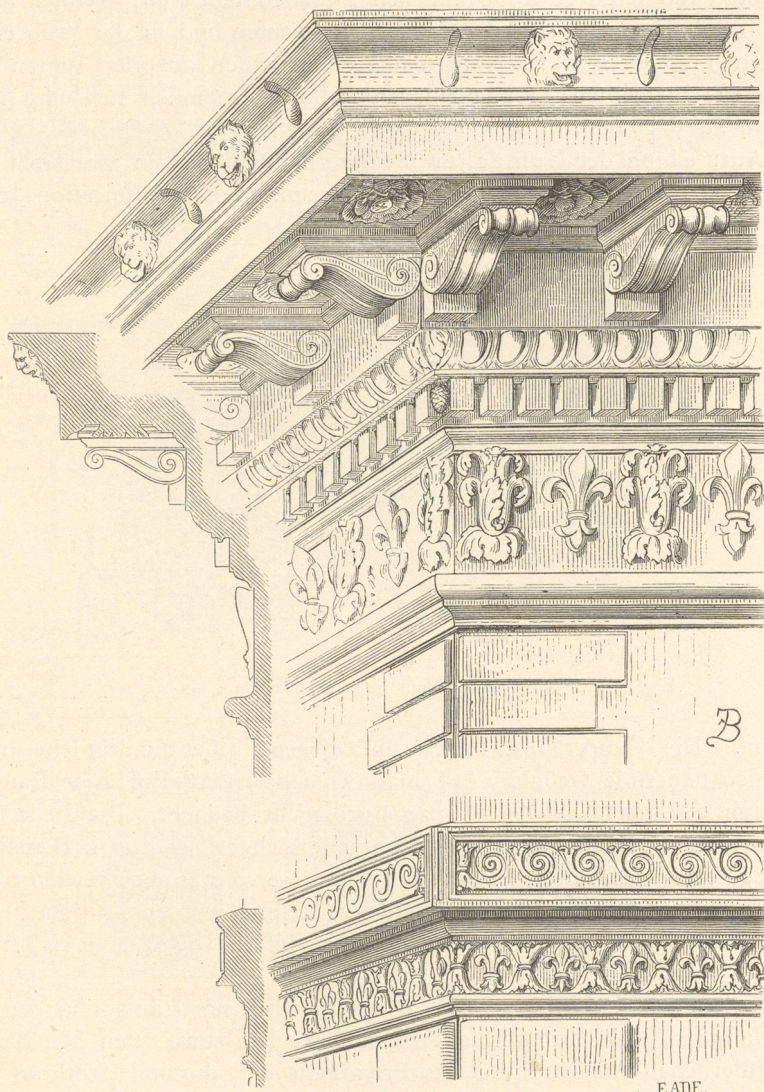


Fig. 761. Kranz- und Gurt-Gefims am Pal. Farnese. Rom.

Die Treppe zu den oberen Geschossen liegt gewöhnlich rechts oder links Treppe. vom Eingang, in einer Ecke des Hofes*). Sie besteht aus einem einzigen, doch genügend breiten Lauf, der durch ein steigendes Tonnengewölbe überdeckt ist. Das erste Podest, auf halber Höhe der Etage angebracht, hat Kreuzgewölbe. Von

*) Vergl. C. J. Mylius, Treppen-, Vestibul- und Hofanlagen in Italien. 50 Tafeln. Leipzig 1867.